

LIMITED EDITION

NKMOTORS-KAWASAKI ER-6N



TT STYLE

Philippsburg ist Supertwin-Mekka. Was auf den britischen Inseln längst zu den heißesten Klassen gehört, macht NKmotors hierzulande noch weitestgehend exklusiv.

Text: Uwe Seitz; Fotos: Jkuenstle.de

Da hat er nicht schlecht geschaut, der TT-Offizielle. Die ER-6n aus dem badi-schen Philippsburg ist beim Prüfstandslauf der technischen Abnahme zum Lightweight-Rennen auf der Isle of Man leistungsmäßig voll dabei. Später im Rennen in den Händen des Finnen Tuukka Korhonen läuft sie auf der längsten Geraden des Mountain-Course bei Sulby über 236 km/h und ist damit unter den Top 12.

Nicht schlecht für den Reihen-zylinder, den Kawasaki mit 72 PS eigentlich als Mittelklasse-Bike für Landstraßen-Fahrer entwickelt hat. Dessen Potenzial haben die Road Racer aber längst erkannt. In der beliebten Lightweight-Klasse, auch „Supertwin“ genannt, starten von der North West 200 bis zur TT fast nur noch getunte ER-6, haben die Kawas die Suzuki SV 650 längst verdrängt.

Hierzulande scheint das noch ein Geheimnis zu sein, denn sowohl in der bei Bike Promotion im DRC startenden Lightweight-Klasse als auch sonst bei Renntrainings dominieren immer noch die 650er-V-Twins von Suzuki. Niklas Pfeiffer, der selbst längst vom Road Racing-Fieber befallen ist und bei Rennen von Irland bis Tschechien an den Start geht, kam 2012 mit einer gestürzten ER-6n und einigen Teilen vom Iren Ryan Farquhar, mehrfacher TT-Sieger und ER-Lightweight-Spezialist, von so einem Road Race zurück.

„Das Reglement ist sehr offen, man kann viel eigene Ideen einfließen lassen“, erzählt Pfeiffer in Hockenheim. Dort wollen wir seine Evo2-Version